



Kandidatur zur Kirchenvorstandswahl 2026

Agnes Bickelhaupt Musikpädagogin, 30 Jahre



Wofür habe ich mich in der Gemeinde bisher engagiert?

Seit ich im Oktober 2024 nach Dresden gezogen bin, habe ich die Gemeinde Dresden Ost und das vielfältige Gemeindeleben in den unterschiedlichen Seelsorgebezirken kennen- und schätzen gelernt. Deshalb freue ich mich, mich zunehmend einzubringen, seit kurzem z.B. im Lektorinnendienst in Niedersedlitz. Ich freue mich darauf, mich in weitere Aufgaben hinauszuwachsen und eigene Ideen und Impulse in das Gemeindeleben einzubringen.

Diese Erfahrungen möchte ich in die Kirchenvorstandsarbeit einbringen:

Als Musikerin und Musikpädagogin bringe ich vielfältige Erfahrungen in der Arbeit mit Musik und Menschen mit. Bei meiner Tätigkeit – zuerst in verschiedenen Musikschulen und Projekten in NRW, jetzt auch in der Ausbildung angehender Lehrpersonen – begegne ich Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit ganz unterschiedlichen Voraussetzungen, Interessen und Bedürfnissen. Diese Erfahrungen möchte ich einbringen, sodass unsere Gemeinde ein Ort ist, an dem sich Menschen in ihren unterschiedlichen Lebenssituationen zugehörig fühlen und mit ihren Fähigkeiten und Ideen einbringen können.

Dafür möchte ich mich im Kirchenvorstand besonders einsetzen:

Als Musikerin liegt mir natürlich der Bereich Kirchenmusik natürlich besonders am Herzen. Gleichzeitig ist es mir als werdende Mama wichtig, dass Kinder und Familien in unserer Gemeinde einen guten Platz finden, sich willkommen fühlen und aktiv am Gemeindeleben teilhaben können. Ich möchte dazu beitragen, dass unsere Gemeinde ein offener und familienfreundlicher Ort ist, an dem sich Menschen jeden Alters zuhause fühlen.



Kandidatur zur Kirchenvorstandswahl 2026

Ulrike Eltz

Dipl.-Informatikerin, 55 Jahre



Wofür habe ich mich in der Gemeinde bisher engagiert?

- Mitarbeit in Ausschüssen des Kirchenvorstandes (Bauausschuss, Verwaltungsausschuss, Ortsausschuss Leuben)
- Musik in Gottesdiensten und Konzerten (Geige, Saxophon)
- Veranstaltungsreihe „Blick über den Tellerrand“
- Kirchbauverein Dresden-Leuben
- Weltgebetstag in der Gemeinde (und als Multiplikatorin überregional)
- Sanierung des Gemeindezentrums in Leuben (Scheune und Pfarrhaus, Bauherrenvertretung und Organisation der Eigenleistung aus der Gemeinde)
- Verantwortung für Bauliches an der Himmelfahrtskirche (Turmhahn, derzeit Elektrik)
- Gartenkreis Leuben seit 2012 (Anlage und Pflege von Hof und Garten)
- viele Jahre Organisation einer jährlichen Familienrüstzeit

Diese Erfahrungen möchte ich in die Kirchenvorstandsarbeit einbringen:

Ich war bereits Mitglied im Kirchenvorstand verschiedener Gemeinden (Studentengemeinde, Versöhnungskirchgemeinde Dresden-Striesen, Dresden-Leuben). Auch in Ausschüssen der Gemeinde bin ich seit langem aktiv.

Ich bin weltoffen, optimistisch, ideenreich und strukturiert.

Durch die jahrelange Weltgebetstagsarbeit und Kontakte mit internationalen Gästen des Leipziger Missionswerkes bzw. Reisen habe ich meinen Blick über unseren eingeübten Horizont hinaus weiten können.

Meine ehrenamtliche Arbeit bei Oxfam (auch deutschlandweit als Trainerin der Kassensysteme) gibt mir die Möglichkeit, mit verschiedensten Menschen auch außerhalb meiner „sozialen Blase“ in Kontakt zu kommen.

Dafür möchte ich mich im Kirchenvorstand besonders einsetzen:

- Baubelange: Gemeinde soll sich in unseren Räumen wohl und sicher fühlen :-)
- Offenheit für neue Wege im Gemeindeleben
- Willkommenskultur für „Neulinge“
- Finanzen
- Nachhaltigkeit



Kandidatur zur Kirchenvorstandswahl 2026

Annemarie Henker

Erziehungswissenschaftlerin, 71 Jahre



Wofür habe ich mich in der Gemeinde bisher engagiert?

-
- Gemeindezentrum Niedersedlitz / Koordination ehrenamtlicher Mitarbeit
 - Orga Ortsausschuss / Friedensgebete / HAGIOS / Projekt Windmühle
 - Singen als verbindendes Element mit Fernstehenden (Krabbelgruppe / Projekt)
 - KV Dresden-Ost
 - gesamtgemeindliche und ökumenische Veranstaltungen:
 - Friedensdekade / Bibelwoche / Johannistag / Lebendiger Adventskalender
 - Fundraising

Diese Erfahrungen möchte ich in die Kirchenvorstandsarbeit einbringen:

-
- offene, einladende Gemeinde sein mit Wirkung in den Stadtteil hinein
 - Arbeit mit Ehrenamtlichen - gabenorientierte Gemeindearbeit
 - Blick über die Gemeinde hinaus: Stadtteil / Stadt / Land ...

Dafür möchte ich mich im Kirchenvorstand besonders einsetzen:

-
- Zusammenarbeit der Gemeindeteile
 - Gemeindeaufbau
 - Gewinnung Ehrenamtlicher
 - Blick über die Gemeinde hinaus
 - Barrierefreiheit in Gemeinde und Verwaltung



Kandidatur zur Kirchenvorstandswahl 2026

Steffen Klinger Elektroingenieur, 58 Jahre



Wofür habe ich mich in der Gemeinde bisher engagiert?

Seit 1999 in Zschachwitz wohnend, entwickelte sich erster Gemeindekontakt und erstes Engagement im neuen Freitagskreis, dem meine Frau und ich seit vielen Jahren gemeinsam Struktur geben und mit vielen anderen die jährliche Frühjahrsrüstzeit organisieren.

2008 wurde ich in den KV berufen, Schwerpunkte waren dabei die Arbeit im Finanz- und Regionalausschuss, 2014 stellte ich mich erneut zur Wahl und übernahm den Vorsitz des KV bis zur Vereinigung mit Leuben Anfang 2020, seitdem bin ich Mitglied im KV Dresden-Ost und leite den Ortsausschuss Zschachwitz.

In den letzten Jahren habe ich mich zusätzlich in der Gruppe OstErgrün engagiert, um gemeinsam schöpfungsbewahrende Themen mit zu gestalten und umzusetzen.

Diese Erfahrungen möchte ich in die Kirchenvorstandsarbeit einbringen:

Miteinander im Gespräch bleiben - dies war mir zwischen KV und Gemeinde immer wichtig und bleibt in unserem gemeindlichen und gesellschaftlichen Miteinander ein wesentlicher Punkt.

Die KV-Arbeit der letzten 18 Jahre war für mich ein kontinuierlicher Lernprozess zu vielen innerkirchlichen Hintergründen und Abläufen. Dieses Wissen, insbesondere um Finanzen, Verwaltung und Nachhaltigkeit, möchte ich gern weiter einbringen.

Dafür möchte ich mich im Kirchenvorstand besonders einsetzen:

Dresden-Ost ist unsere gemeinsame Heimatgemeinde - dafür stehe ich! Egal welchen „Kirchturm“ wir besonders schätzen - wir sind ein Teil dieser Gemeinde. Dies nicht nur in die Köpfe, sondern auch in die Herzen zu pflanzen, dazu braucht es Begegnung und gemeinsames Erleben.

Das das Leben Veränderung bedeutet, ist jedem klar - dies auch im Gemeindeleben umzusetzen, bedarf viel Verständnis um Bewahrung und Neuanfang. Diesen Prozess möchte ich gern im Rahmen meiner Möglichkeiten unterstützen.

Nachhaltigkeit in unserem Alltag ist mir wichtig, daher möchte ich gern weitere Initiativen innerhalb unserer Gemeinde mit anstoßen und befördern.



Kandidatur zur Kirchenvorstandswahl 2026

Ingruth Kornau

Krankenschwester, 73 Jahre



Wofür habe ich mich in der Gemeinde bisher engagiert?

Mein Anliegen war und ist es, Gemeindeleben aktiv mitzugestalten. So z.B im Kirchenvorstand, im Ortsausschuss, ebenso wie in den Begegnungen mit Menschen im Besuchsdienst, der offenen Kirche oder anderen Treffen vor Ort und darüber hinaus.

Diese Erfahrungen möchte ich in die Kirchenvorstandsarbeit einbringen:

Die Erfahrung, dass wir mit unterschiedlichen Begabungen anstehende Themen bearbeiten - in dem Wissen, dass wir Teil des Ganzen sind.

Dafür möchte ich mich im Kirchenvorstand besonders einsetzen:

Ich möchte dafür einstehen, dass in allem verantwortlichen Tun gelebter Glaube sichtbar wird und die Mitte von Handlungen und Entscheidungen ist.



Kandidatur zur Kirchenvorstandswahl 2026

Thomas Kowtsch

Dipl.-Wirtschaftsinformatiker, 46 Jahre



Wofür habe ich mich in der Gemeinde bisher engagiert?

Beginnend mit einer der ersten Webseiten unserer Landeskirche war ich seit 2000 in der Öffentlichkeitsarbeit der damaligen Himmelfahrtskirchgemeinde aktiv. 2008 wurde ich in den KV berufen und Mitte 2009 zum Vorsitzenden des Kirchenvorstands gewählt - ein Ehrenamt, welches ich auch durch die Unterstützung meiner Familie bis heute in der vereinigten Kirchgemeinde Dresden-Ost wahrnehmen darf.

Seit 2008 übernahm ich Aufgaben im Ortsausschuss Leuben, der Öffentlichkeits- und Verwaltungsarbeit und wirkte bei Struktur- und Stellenfragen mit.

Abseits dieser Aufgaben im KV bin ich dankbar, seit vielen Jahren das Kurrende-Musical mit begleiten zu können, punktuell an Rüstzeiten mitzuwirken, am Heiligen Abend Teil des Krippenspiels sein zu dürfen und sowohl im Leubener Chor als auch in verschiedenen Projekten unserer Region musizieren zu können.

Diese Erfahrungen möchte ich in die Kirchenvorstandsarbeit einbringen:

Sich auf den Weg zu machen statt zu warten, dass die anderen herkommen: Der bewusst gewählte Weg zu anderen Menschen und in andere Gemeindeteile war in den letzten Jahren ein wichtiges Element zum Zusammenwachsen zwischen den Gemeindeteilen. Dies möchte ich mit Blick auf die verschiedenen Bedürfnisse und Möglichkeiten der Gemeindeteile gern fortsetzen.

17 Jahre Erfahrung als Vorsitzender des Kirchenvorstandes, das Wissen um innergemeindliche und -kirchliche Prozesse, Kontakte zu diversen Dienststellen, Erfahrungen mit den verschiedensten Veränderungen in unseren Gemeindeteilen – all dies möchte ich gern zugunsten unserer Gemeinde weiter einbringen.

Dafür möchte ich mich im Kirchenvorstand besonders einsetzen:

Unsere Musik soll nicht ungehört verklingen und unsere Glocken sollen nicht in leere Räume, sondern zum Leben mit Gott einladen. Dazu benötigen wir gemeinsame Erlebnisse und Begegnungen. Hier ist schon vieles vorbereitet und benötigt jetzt Umsetzung oder Verstetigung.

Wir spüren den innerkirchlichen und gesellschaftlichen Wandel. Die notwendigen Veränderung möchte ich gern so mitgestalten, dass auch in der Zukunft jeder Gemeindeteil ein Gewinn ist und auch in 50 Jahren evangelisch-lutherische Gottesdienste gefeiert werden.



Kandidatur zur Kirchenvorstandswahl 2026

Petra Lennig
Chemikerin, 56 Jahre



Wofür habe ich mich in der Gemeinde bisher engagiert?

- Kindergottesdienst in Zschachwitz
- Mitarbeit in der Vorbereitung der jährlichen Frühjahrsrüstzeit
- Mitglied im Ausschuss für die Arbeit mit Kindern und Familien
- Betreuung des Verkündigungsspiels am Heilig Abend in Zschachwitz (letztes Jahr)
- Singen im Chor

Diese Erfahrungen möchte ich in die Kirchenvorstandsarbeit einbringen:

Ich bringe über 30 Jahre Erfahrung in der Leitung von Kindergottesdiensten mit. Außerdem habe ich oft an verschiedenen Orten Krippenspiele geschrieben, organisiert und geleitet, sowie in Kindersingfreizeiten mitgearbeitet. Vor unserem Umzug nach Dresden war ich in Mainz eine knappe Legislaturperiode lang Mitglied des Kirchenvorstandes unserer dortigen Gemeinde.

Dafür möchte ich mich im Kirchenvorstand besonders einsetzen:

- Kinder-, Jugend und Familienarbeit
- Zusammenwachsen der Gemeindeteile



Kandidatur zur Kirchenvorstandswahl 2026

Holger Palen

Industriemechaniker, 41 Jahre



Wofür habe ich mich in der Gemeinde bisher engagiert?

- KV Mitglied seit 2014
- Bauausschuss seit 2014
- Konfirmandenarbeit seit ich weiß nicht mehr...
- Gemeindejugendkonvent seit 2015

Diese Erfahrungen möchte ich in die Kirchenvorstandsarbeit einbringen:

Als Industriemechaniker bringe ich ein allgemeines technisches Wissen mit und verstehe ich mich auf pragmatische und konkrete Lösungsansätze und deren Umsetzung.

Durch die Mitarbeit im Kirchenvorstand, im Konfirmandenunterricht und im Gemeindejugendkonvent kenne ich die Belange der Kirchgemeinde und besonders die der Jugendlichen.

Dafür möchte ich mich im Kirchenvorstand besonders einsetzen:

In der nächsten Legislatur möchte ich die auf den Weg gebrachten Konzepte im Bereich der Gemeindepädagogik weiter in der Umsetzung begleiten. Außerdem möchte ich mich für die Themen der Jugend und für die Erhaltung und Pflege der Gebäude in unserer Gemeinde einsetzen.

Auch möchte ich mich im Schwesternkirchverhältnis für unser weiteres Zusammenwachsen einsetzen, aber die Besonderheiten der einzelnen Teile unserer Kirchgemeinde im Blick behalten und mich für ein gutes und konstruktives Miteinander einsetzen.



Kandidatur zur Kirchenvorstandswahl 2026

Christian Reibiger

Mathematiker, 40 Jahre



Wofür habe ich mich in der Gemeinde bisher engagiert?

Seit 2010 singe ich bei uns in verschiedenen Kirchenchören mit. Darüber bin ich so gut in die Gemeinde hineingewachsen, dass ich mich bereits 2014 für den KV zur Wahl stellte.

Seit meiner Wahl zum Kirchvorsteher habe ich mich in mehreren Bereichen des Gemeindelebens, meist im Hintergrund, engagiert, so zum Beispiel im Verwaltungsausschuss und im Bauausschuss. Ich habe mitgewirkt, die Finanz- und Personalangelegenheiten zu bearbeiten. Auch bei den notwendigen Strukturanpassungen plante ich mit und trug verschiedene Konzepte und Ideen zu einer realistischen Gesamtheit zusammen.

Diese Erfahrungen möchte ich in die Kirchenvorstandsarbeit einbringen:

Wie in meiner Arbeit als Berater geht es auch im KV darum, vielen Leuten zuzuhören.

Man muss deren Interessen verstehen, abwägen und manchmal auch durch klare Worte und deutliche Zuspitzungen Konflikte benennen. Im Anschluss hilft diese Klarheit oft, gemeinsam tragfähige Lösungen zu finden.

In der bisherigen KV-Arbeit habe ich Erfahrungen mit den Finanzen und der Verwaltung gesammelt und würde diese Erfahrungen gerne in den neuen KV einbringen.

Dafür möchte ich mich im Kirchenvorstand besonders einsetzen:

Als Sänger im Chor liegt mir die Kirchenmusik ganz besonders am Herzen.

Des Weiteren kommen absehbar Kürzungswellen auf unsere Gemeinde zu. Diese Prozesse müssen soweit möglich planvoll angegangen werden. Dabei gilt es auch, darauf zu achten, dass jeder Gemeindeteil etwas Besonderes ist und bleibt. Trotz geringerer Mittel sollten wir ein breites Angebot ermöglichen, sowohl örtlich, als auch inhaltlich. Bei der Suche nach guten Lösungen dafür möchte ich mich einbringen, den nüchternen Blick und die Liebe zu Bekanntem auszutarieren.



Kandidatur zur Kirchenvorstandswahl 2026

Anne Schumann

Krankenschwester, 53 Jahre



Wofür habe ich mich in der Gemeinde bisher engagiert?

Kirchenvorstand, Ortsausschuß Zschachwitz, Friedhofsausschuß, Planung der Lektorendienste in Zschachwitz, Lektorendienste, musikalische Mitgestaltung von Gottesdiensten, Gemeindebotenausträger

Diese Erfahrungen möchte ich in die Kirchenvorstandsarbeit einbringen:

12 Jahre Mitarbeit im Kirchenvorstand mit Höhen und Tiefen, Empathie und Fröhlichkeit.

Dafür möchte ich mich im Kirchenvorstand besonders einsetzen:

- Zusammenwachsen der einzelnen Gemeindeteile
- bessere Nutzung von Ressourcen
- Ökumene



Kandidatur zur Kirchenvorstandswahl 2026

Brian Schwarz

System Engineer, 31 Jahre



Wofür habe ich mich in der Gemeinde bisher engagiert?

-
- Junge Gemeinde (Laubegast)
 - Ortsausschuss Laubegast
 - Kirchenvorstand Dresden-Ost

Diese Erfahrungen möchte ich in die Kirchenvorstandsarbeit einbringen:

Ich möchte gern meine Erfahrungen aus der aktuellen Arbeit im Kirchenvorstand und der ehemaligen Arbeit im Ortsausschuss und der JG Laubegast einbringen.

Dafür möchte ich mich im Kirchenvorstand besonders einsetzen:

-
- Förderung der Jugendarbeit
 - Unterstützung beim Erstellen des Schutzkonzepts



Kandidatur zur Kirchenvorstandswahl 2026

Dr. Jochim Thietz-Bartram

Rechtsanwalt, 70 Jahre



Wofür habe ich mich in der Gemeinde bisher engagiert?

2019/2020 absolvierte ich den von der Ehrenamtsakademie Meißen ausgerichteten Grundkurs für Lektorinnen und Lektoren, um einen Wortgottesdienst gemäß den Ordnungen der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens halten zu dürfen.

Diese Erfahrungen möchte ich in die Kirchenvorstandsarbeit einbringen:

Ich würde gern meine Kenntnisse und Erfahrungen als Fachanwalt für Steuerrecht und für Verwaltungsrecht in die Gemeindearbeit einbringen sowie meine Erfahrungen, die ich als Mitglied des Johanniterordens in diversen Kuratorien von Krankenhäusern und Seniorenheimen gesammelt habe.

Dafür möchte ich mich im Kirchenvorstand besonders einsetzen:

Unterstützung von Bibelarbeit im Neuen Testament durch Einbringung neuer Erkenntnisse aus der Übersetzung des griechischen Urtextes.